

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT TEXT + Lösung

Zeit: 10 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Erst danach dürfen die Schüler die Aufgabe lösen. Sie kreuzen die richtige Variante an.

Fernando aus Brasilien

Eigentlich wollte der Brasilianer Fernando nur aus beruflichen Gründen Deutsch lernen. Aber nach einem Praktikum am Niederrhein und zahlreichen Reisen durch Deutschland kann er sich jetzt für die deutsche Sprache begeistern.

Warum lernst du Deutsch?

Ich lerne Deutsch, weil ich ein Praktikum in Deutschland machen wollte, also aus beruflichen Gründen. Als ich dann ein halbes Jahr in Mönchengladbach gearbeitet und immer mehr Deutsch gelernt habe, habe ich angefangen, die Sprache mehr und mehr zu mögen. Mittlerweile macht es mir richtig Spaß, Deutsch zu sprechen.

Wie war dein erster Tag in Deutschland?

Mein erster Tag in Deutschland war ganz anders als geplant. Vor meinem Abflug hatte ich auswendig gelernt, was ich sagen werde: "Guten Tag, ich heiße Fernando." Aber als ich ankam, habe ich kein Wort herausgebracht.

Was ist für dich Deutschland?

Wurst, Schweinefleisch und Bier! Nein, mal im Ernst. Deutschland ist ein praktisches Land. Hier kann man alles mit dem Zug, dem Bus und dem Flugzeug erledigen. Das gefällt mir.

Was ist typisch deutsch?

Wenn man sich mit Deutschen verabredet, dann kommen sie auch. Man muss sie nicht extra anrufen und fragen: "Kommst du wirklich?" In Brasilien ist das ganz anders. Da sollte man am Tag vor der Verabredung noch mal nachfragen. Sonst muss man alleine essen.

In welcher deutschen Stadt würdest du gern leben?

In Düsseldorf. Das ist eine große Stadt, in der viel los ist. Außerdem gibt es da leckeres japanisches Essen. Das ist mir wichtig, denn ein Teil meiner Familie kommt aus Japan.

Was wirst du an der deutschen Sprache nie verstehen?

Wie man das "R" ausspricht. Das kann ich einfach nicht richtig sagen, besonders wenn ich schnell sprechen muss. Entweder sage ich "H" oder mache einen komischen Laut.

Was kann man am besten auf Deutsch?

Dinge erklären, die etwas mit Maschinenbau zu tun haben. Denn die Wörter sind im Deutschen sehr logisch zusammengesetzt. Meistens zeigt schon der Name an, was der Gegenstand genau ist. Das hat mir auf der Arbeit sehr geholfen.

Welchen deutschen Dialekt würdest du gern sprechen?

Eigentlich will ich nur Hochdeutsch sprechen. Aber Niederrheinisch gefällt mir auch. Ich habe ja am Niederrhein gelebt. Auf meinen Reisen durch Deutschland habe ich auch Schwäbisch und Bayrisch gehört. Das hat mir aber nicht so gut gefallen.

Was würdest du an einem freien Tag in Deutschland machen?

Eine neue Stadt kennenlernen – vielleicht Hamburg. Ich war noch nie in Norddeutschland.

Was wird dir an Deutschland fehlen, wenn du wieder zuhause bist?

Meine Gastfamilie, meine Freunde und meine Arbeitskollegen. Gebäude und Kultur gibt es überall auf der Welt, aber die Menschen kann man nicht ersetzen.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
r	f	r	r	f	r	f	f	r	r

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Zeit: 10 Minuten

NUMMER:

Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an!

Fernando aus Brasilien

		richtig	falsch
1.	In Brasilien hat Fernando Deutsch nur wegen des Berufes gelernt.		
2.	Als er in Deutschland ankam, konnte er sehr gut Deutsch sprechen.		
3.	Fernando hat in Deutschland nicht nur ein Praktikum gemacht, sondern ist auch viel gereist.		
4.	Fernando gefällt es, dass man in Deutschland mit verschiedenen Verkehrsmitteln überall hinkommt.		
5.	In Deutschland muss man die Leute, die man eingeladen hat, noch einmal anrufen und fragen, ob sie kommen - meint Fernando.		
6.	Fernando würde gern in Düsseldorf leben, weil er japanisches Essen und Großstädte mag.		
7.	Fernando findet die zusammengesetzten Wörter im Bereich Maschinenbau zu schwer.		
8.	Schwäbisch und Bayrisch gefallen ihm sehr gut und er möchte sie auch lernen.		
9.	Wenn Fernando Zeit hätte, würde er gern auch Norddeutschland kennenlernen.		
10.	Wenn er zu Hause sein wird, werden ihm die Menschen, die er kennengelernt hat, fehlen.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT TEXT

Zeit: 10 Minuten

Lies den Text und kreuze die richtige Aussage an.

Scheer in Ordnung

Erster Film und gleich berühmt - Alexander Scheer, 24, ging es so mit "Sonnenallee". Jetzt ist er als "Viktor Vogel" zu sehen. Diesmal spielt er mit Götz George.

Bei deinen beiden Kino-Filmen, "Sonnenallee" und "Viktor Vogel", gibt es einige Gemeinsamkeiten. Du spielst wieder einen sehr sympathischen Helden.

Was soll ich auch machen? Zwei Komödien hintereinander, beide Male ein Chaot.

Ich bin ja ein Kind des Chaos - die frühen neunziger Jahre in Berlin waren das reinste Chaos, das hat mich geprägt.

Ich habe aber letztlich auch viel Schweiß! Als ich zum Beispiel zum "Sonnenallee"-Casting fuhr, ging mir das Benzin aus, das Auto blieb irgendwo stehen, und ich kam zu spät. Aber am Ende hatte ich nicht mal einen Strafzettel, dafür die Hauptrolle. Ich bin Sternzeichen Zwilling, lege mich nicht gerne fest, will immer alles machen, überall gleichzeitig sein. Dennoch: Meinetwegen ist noch nie eine Theatervorstellung ausgefallen.

Außerdem hast du in jedem Film eine Prügelszene und eine blutige Nase.

Das ist mein Markenzeichen. Ich sollte ja eigentlich Boxer werden, und ich prügele mich auch oft (zeigt auf eine Narbe im Gesicht). Die habe ich vom Boxen. Ich war an einer Eliteschule für Sport, aber irgendwann hatte ich keinen Bock mehr auf Boxen, denn ich bin doch eher intellektuell. Dann bin ich auf die Musikschule gegangen.

Noch eine weitere Gemeinsamkeit: ein tolles Mädchen, in das sich die Filmfigur verliebt.

Aber die Richtige zu finden ist sehr harte Arbeit. Wir mussten 200 Mädchen durchcasten. Das lief wie beim Arzt: die Nächste bitte.

Letzte Gemeinsamkeit: dein Name erscheint in der Cast-Liste vor allen anderen.

Ich finde es toll, und ich habe mich gewundert. Denn ich hätte gedacht, dass diesmal Götz George zuerst kommt.

"Viktor Vogel" - worum geht es?

Allgemein geht es um die Werbebranche. Sachen, wo richtig viel Geld dahinter steht. Wie alle mitreden wollen und letztlich doch nur Blödsinn machen, weil sich etwas verkaufen muss. Im Besonderen geht es um eine Männerfreundschaft, zwei Typen, die nicht zusammenpassen. Und natürlich um die Liebe.

Du warst selbst mal in der Werbung zu sehen.

Für Waschmaschinen und Versicherungen. Das war in Ordnung zu der Zeit: Du arbeitest ein paar Tage, danach lebst du für ein paar Monate gut von dem Geld.

Würdest du heute wieder Werbung machen?

Bestimmt nicht mehr. Damals hat mich noch niemand gekannt. Ich mag die Idee von Werbung nicht - vielleicht weil ich anders aufgewachsen bin. Überall hängen schlecht fotografierte Plakate mit Menschen, die dich blöd ansehen. Hässlich!

Du hast auch eine Band. Erzähl davon!

Ich spiele an den Drehknöpfen. Noch sind wir ein bisschen Underground, haben wechselnde Namen. Frühneunziger-Techno und alle Platten, die man zu DDR-Zeiten haben wollte - Zappa, die Beatles und die Stones -, sind unsere Einflüsse.

Das passt wieder zu deiner Rolle als Micha in "Sonnenallee" und seinem Wunsch "Ich wollte immer ein Popstar sein..."

Das ist auch mein Motto. Ich wollte immer ein Popstar sein.

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B LESEVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

NUMMER:

Zeit: 10 Minuten

Lies den Text und kreuze die richtige Aussage an.

Scheer in Ordnung

		richtig	falsch
1.	Scheer war in den beiden Komödien, in denen er mitgespielt hat, ein Chaot.		
2.	In seinem Leben hat er aber auch viel Glück gehabt.		
3.	Als er zum Casting fuhr, hat er eine Strafe bekommen.		
4.	Scheer ist nicht zuverlässig, er kommt zu seinen Theatervorstellungen zu spät.		
5.	Scheer hatte die Schule gewechselt, weil er nicht mehr boxen wollte.		
6.	Es war nicht so einfach, ein richtiges Mädchen für die Filme zu finden.		
7.	In der Cast-Liste stand zuerst Götz George, erst dann Alexander Scheer.		
8.	Scheer meint, dass man mit Werbung viel verdienen könne.		
9.	Scheer hat noch nicht in der Werbebranche gearbeitet.		
10.	Scheers Band ist in Deutschland sehr bekannt.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B LESEVERSTEHEN LEHRERBLATT TEXT + Lösung

Zeit: 10 Minuten

Scheer in Ordnung

Erster Film und gleich berühmt - Alexander Scheer, 24, ging es so mit "Sonnenallee". Jetzt ist er als "Viktor Vogel" zu sehen. Diesmal spielt er mit Götz George.

Bei deinen beiden Kino-Filmen, "Sonnenallee" und "Viktor Vogel", gibt es einige Gemeinsamkeiten. Du spielst wieder einen sehr sympathischen Helden.

Was soll ich auch machen? Zwei Komödien hintereinander, beide Male ein Chaot.

Ich bin ja ein Kind des Chaos - die frühen neunziger Jahre in Berlin waren das reinste Chaos, das hat mich geprägt.

Ich habe aber letztlich auch viel Schwein! Als ich zum Beispiel zum "Sonnenallee"-Casting fuhr, ging mir das Benzin aus, das Auto blieb irgendwo stehen, und ich kam zu spät. Aber am Ende hatte ich nicht mal einen Strafzettel, dafür die Hauptrolle. Ich bin Sternzeichen Zwilling, lege mich nicht gerne fest, will immer alles machen, überall gleichzeitig sein. Dennoch: Meinetwegen ist noch nie eine Theatervorstellung ausgefallen.

Außerdem hast du in jedem Film eine Prügelszene und eine blutige Nase.

Das ist mein Markenzeichen. Ich sollte ja eigentlich Boxer werden, und ich prügele mich auch oft (zeigt auf eine Narbe im Gesicht). Die habe ich vom Boxen. Ich war an einer Eliteschule für Sport, aber irgendwann hatte ich keinen Bock mehr auf Boxen, denn ich bin doch eher intellektuell. Dann bin ich auf die Musikschule gegangen.

Noch eine weitere Gemeinsamkeit: ein tolles Mädchen, in das sich die Filmfigur verliebt.

Aber die Richtige zu finden ist sehr harte Arbeit. Wir mussten 200 Mädchen durchcasten. Das lief wie beim Arzt: die Nächste bitte.

Letzte Gemeinsamkeit: dein Name erscheint in der Cast-Liste vor allen anderen.

Ich finde es toll, und ich habe mich gewundert. Denn ich hätte gedacht, dass diesmal Götz George zuerst kommt.

"Viktor Vogel" - worum geht es?

Allgemein geht es um die Werbebranche. Sachen, wo richtig viel Geld dahinter steht. Wie alle mitreden wollen und letztlich doch nur Blödsinn machen, weil sich etwas verkaufen muss. Im Besonderen geht es um eine Männerfreundschaft, zwei Typen, die nicht zusammenpassen. Und natürlich um die Liebe.

Du warst selbst mal in der Werbung zu sehen.

Für Waschmaschinen und Versicherungen. Das war in Ordnung zu der Zeit: Du arbeitest ein paar Tage, danach lebst du für ein paar Monate gut von dem Geld.

Würdest du heute wieder Werbung machen?

Bestimmt nicht mehr. Damals hat mich noch niemand gekannt. Ich mag die Idee von Werbung nicht - vielleicht weil ich anders aufgewachsen bin. Überall hängen schlecht fotografierte Plakate mit Menschen, die dich blöd ansehen. Hässlich!

Du hast auch eine Band. Erzähl davon!

Ich spiele an den Drehknöpfen. Noch sind wir ein bisschen Underground, haben wechselnde Namen. Frühneunziger-Techno und alle Platten, die man zu DDR-Zeiten haben wollte - Zappa, die Beatles und die Stones -, sind unsere Einflüsse.

Das passt wieder zu deiner Rolle als Micha in "Sonnenallee" und seinem Wunsch "Ich wollte immer ein Popstar sein..."

Das ist auch mein Motto. Ich wollte immer ein Popstar sein.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f	r	f	f	r	r	f	r	f	f

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B TEST

SCHÜLERBLATT

Zeit: 20 Minuten

1. Seite

Stress mit Jessica

Wo bleibt denn Jessica? Wir wollen ins Kino gehen. **01** einer Viertelstunde stehe ich nun schon vor **02** zweiten Zuhause: dem teuersten Schuhgeschäft der ganzen Stadt. Ein Glück, dass **03**! Sonst würden wir es nicht mal pünktlich zur Spätvorstellung schaffen. Auf einmal biegt Jessica um die Ecke. „Wo bleibst du denn?“, rufe ich ihr entgegen. Ihre Antwort besteht darin, dass sie **04** Kopf senkt, ihre Augen mit den Händen bedeckt und kreischt: „Los, schnell weg hier!“ Mit **05** Schritten setzt sie sich in Bewegung. Verdattert folge ich ihr. „Was ist los?“, frage ich sie, nachdem ich sie **06** . „Das Schaufenster!“, stößt sie hervor. „Die Schuhe! Die sind einfach zu hoch für mich!“ „Was? Die Absätze?“ „Nein, die Preise“, jammert sie. „Ab sofort kann ich mir so was **07** leisten.“ Ich schaue sie erstaunt an. „Wieso nicht?“ „Es ist etwas Grauenhaftes in **08** Familie passiert.“ „Was denn?“ „Mein Vater hat mit mir geredet“, seufzt Jessica. „Und was war so schlimm daran? Dass er Mundgeruch hat?“ „Das auch. Aber noch viel **09** waren die Sachen, die er gesagt hat.“ „Hä?“, wundere ich mich. „Hast du deinem Vater etwa **10**?“ „Na klar!“, erwidert meine Freundin. „Schließlich ging es um meine Zukunft.“ „Habt ihr euch über Berufe **11**?“ „Nein, es ging **12** mein Taschengeld“, sagt sie. „**13**: Es wird - es wird -“ „Gekürzt?“ Jessica reißt die Augen auf und starrt **14** fassungslos an. „Woher weißt du das?“ „Das konnte ich mir **15**.“ „Du denkst auch außerhalb der Schule?“, spottet sie. „Warum müsst ihr denn sparen?“ „**16** das Gehalt von **17** Vater gekürzt wurde“, erklärt Jessica. „In seiner Firma läuft es im Moment nicht so gut.“ „Aha, versteh.“ „Ich nicht!“, faucht sie mich **18**. „Was habe ich denn mit **19** Firma zu tun? Demnächst kann ich mir nur noch Lippenstift für die Ober- oder für die Unterlippe leisten. Und was ist mit **20** Augen? Ich muss mich entscheiden, ob. **21** „Bei dem **22** kann ich ja ein wenig nachhelfen“, brumme ich. „Und zwar mit einem Faustschlag.“ „Mach dich bloß nicht darüber lustig“, schnaubt meine Freundin. „Das ist **23** Problem **24** mich. Bald kann ich nur noch alle paar Monate **25** Klamotten kaufen. Soll ich im Sommer etwa die T-Shirts **26** letzten Jahr anziehen?“ „Hast denn überhaupt Geld fürs Kino

heute Abend?“ Sie nickt. „Das schon. Aber auf Popcorn und Cola muss ich heute **27** .“ „Ist es wirklich so schlimm?“, frage ich. Jessica nickt. „Ich habe schon wieder **28** .“ „Ich meine wegen dem Geld. **29** Taschengeld hat dir denn dein Vater **30** ?“ „Zwei Euro!“, stöhnt Jessica. „Ganze zwei Euro! Die fehlen mir jetzt! Was sagst du dazu?“ Nichts. Dazu fehlen mir die Worte.

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER:

Zeit: 20 Minuten

2. Seite

Kreuze die richtige Variante an! Beispiel:

	A	B	C	D	
00	Ihr	X Sein	Mein	Dein	

	A	B	C	D
01	Während	Seit	Nach	Bis
02	ihren	ihrer	ihr	ihrem
03	der Laden heute geschlossen ist	der Laden ist heute geschlossen	heute ist der Laden geschlossen	ist der Laden heute geschlossen
04	dem	der	den	des
05	großen	großer	große	großem
06	habe eingeholt	hat eingeholt	eingeholt hat	eingeholt habe
07	nein	nicht mehr	nicht nur	schon nicht
08	unseren	unserem	unserer	unsere
09	schlimmer	schlimmere	schlimm	schlimmste
10	gehört	zugehört	mitgehört	weggehört
11	unternehmen	unterbringen	untergehen	unterhalten
12	um	gegen	über	für
13	Stell dich vor	Stell dich	Stell dir vor	Vorstelle dir
14	mir	mich	ich	meiner
15	meinen	holen	denken	machen
16	das	der	die	0
17	meinem	meiner	meinen	mein
18	mit	an	um	auf
19	seinem	seinen	seiner	sein
20	meinen	deinen	meine	deine
21	soll ich das linke oder das rechte schminken	ich soll das linke oder das rechte schminken	das linke oder das rechte soll ich schminken	ich das linke oder das rechte schminken soll
22	anderer	anderen	anderem	anders
23	ein echtes	ein echter	eine echte	einen echten
24	gegen	mit	für	ohne
25	neuem	neuer	neuen	neue
26	von der	vom	von den	von
27	verkaufen	kaufen	verzichten	verbringen
28	zunehmen	genommen	nehmen	zugenommen
29	Wie viel	Nicht viel	So viel	Nicht wenig
30	erhöht	gespart	gestrichen	ausgegeben

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B TEST

LEHRERBLATT

Text + Lösung

Zeit: 20 Minuten

Stress mit Jessica

Wo bleibt denn Jessica? Wir wollen ins Kino gehen. **01** Seit einer Viertelstunde stehe ich nun schon vor **02** ihrem zweiten Zuhause: dem teuersten Schuhgeschäft der ganzen Stadt. Ein Glück, dass **03** der Laden heute geschlossen ist! Sonst würden wir es nicht mal pünktlich zur Spätvorstellung schaffen. Auf einmal biegt Jessica um die Ecke. „Wo bleibst du denn?“, rufe ich ihr entgegen. Ihre Antwort besteht darin, dass sie **04** den Kopf senkt, ihre Augen mit den Händen bedeckt und kreischt: „Los, schnell weg hier!“ Mit **05** großen Schritten setzt sie sich in Bewegung. Verdattert folge ich ihr. „Was ist los?“, frage ich sie, nachdem ich sie **06** eingeholt habe. „Das Schaufenster!“, stößt sie hervor. „Die Schuhe! Die sind einfach zu hoch für mich!“ „Was? Die Absätze?“ „Nein, die Preise“, jammert sie. „Ab sofort kann ich mir so was **07** nicht mehr leisten.“ Ich schaue sie erstaunt an. „Wieso nicht?“ „Es ist etwas Grauenhaftes in **08** unserer Familie passiert.“ „Was denn?“ „Mein Vater hat mit mir geredet“, seufzt Jessica. „Und was war so schlimm daran? Dass er Mundgeruch hat?“ „Das auch. Aber noch viel **09** schlimmer waren die Sachen, die er gesagt hat.“ „Hä?“, wundere ich mich. „Hast du deinem Vater etwa **10** zugehört?“ „Na klar!“, erwidert meine Freundin. „Schließlich ging es um meine Zukunft.“ „Habt ihr euch über Berufe **11** unterhalten?“ „Nein, es ging **12** um mein Taschengeld“, sagt sie. „Stell dir vor **13**: Es wird - es wird -“ „Gekürzt?“ Jessica reißt die Augen auf und starrt **14** fassungslos an. „Woher weißt du das?“ „Das konnte ich mir **15** denken.“ „Du denkst auch außerhalb der Schule?“, spottet sie. „Warum müsst ihr denn sparen?“ „Weil **16** das Gehalt von **meinem** **17** Vater gekürzt wurde“, erklärt Jessica. „In seiner Firma läuft es im Moment nicht so gut.“ „Aha, versteh.“ „Ich nicht!“, faucht sie mich **18** an. „Was habe ich denn mit **seiner** **19** Firma zu tun? Demnächst kann ich mir nur noch Lippenstift für die Ober- oder für die Unterlippe leisten. Und was ist mit **20** meinen Augen? Ich muss mich entscheiden, ob **ich das linke oder das rechte schminken soll**. **21**“ „Bei **22** dem anderen kann ich ja ein wenig nachhelfen“, brumme ich. „Und zwar mit einem Faustschlag.“ „Mach dich bloß nicht darüber lustig“, schnaubt meine Freundin. „Das ist **23** ein echtes Problem **24** für mich. Bald kann ich nur noch alle paar Monate **25** neue Klamotten kaufen. Soll ich im Sommer etwa die T-Shirts **26** vom letzten Jahr anziehen?“ „Hast denn überhaupt Geld fürs Kino heute Abend?“ Sie nickt. „Das schon. Aber auf Popcorn und Cola muss ich heute **27** verzichten.“ „Ist es wirklich so schlimm?“, frage ich. Jessica nickt. „Ich habe schon wieder **28** zugenommen.“ „Ich meine wegen des Geddes. **Wie viel** **29** Taschengeld hat dir denn dein Vater **30** gestrichen?“ „Zwei Euro!“, stöhnt Jessica. „Ganze zwei Euro! Die fehlen mir jetzt! Was sagst du dazu?“ Nichts. Dazu fehlen mir die Worte.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B	D	A	C	A	D	B	C	A	B

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
D	A	C	B	C	D	A	B	C	A

21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

D	B	A	C	D	B	C	D	A	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

Themen - FREIE REDE Grundschulen

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.
Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.
Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler enthält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er eine Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Manche Erwachsene haben oft ein falsches Bild von Kindern und Jugendlichen.

2. Hobby (Freizeit)

„Ich gehe lieber ins Kino oder Theater - trotz Fernsehen.“

3. Schule (Beruf)

„Ich bin für die Schule mit Noten, ohne Noten gibt es keine Lernmotivation für die Schüler.“

4. Natur (Umwelt)

Die Müllberge wachsen immer schneller!

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Wie du mir, so ich dir.

6. Reisen (Urlaub)

Eine Reise mit den Eltern kann in jedem Alter lehrreich sein.

7. Lesen (Lektüre)

Bücher sind stumme Lehrer.

8. Medien (Unterhaltung)

Der Computer ist ein grundlegendes Instrument zum Arbeiten, Studieren und zur Unterhaltung geworden.

9. Sport/Mode

zur Mode: Die Kleidung charakterisiert eine Persönlichkeit. Oder: Mode ist reine Frauensache.

zum Sport: Ich bezweifle, ob Sport wirklich den Charakter des Menschen formt.

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Gesunde Ernährung kann das Leben verlängern.

11. Stadt (Verkehr)

Mit dem Fahrrad in der Stadt zu sein, heißt den Autoverkehr besonders beachten zu müssen!

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

„Wohnen auf dem Lande ist nichts für mich.“

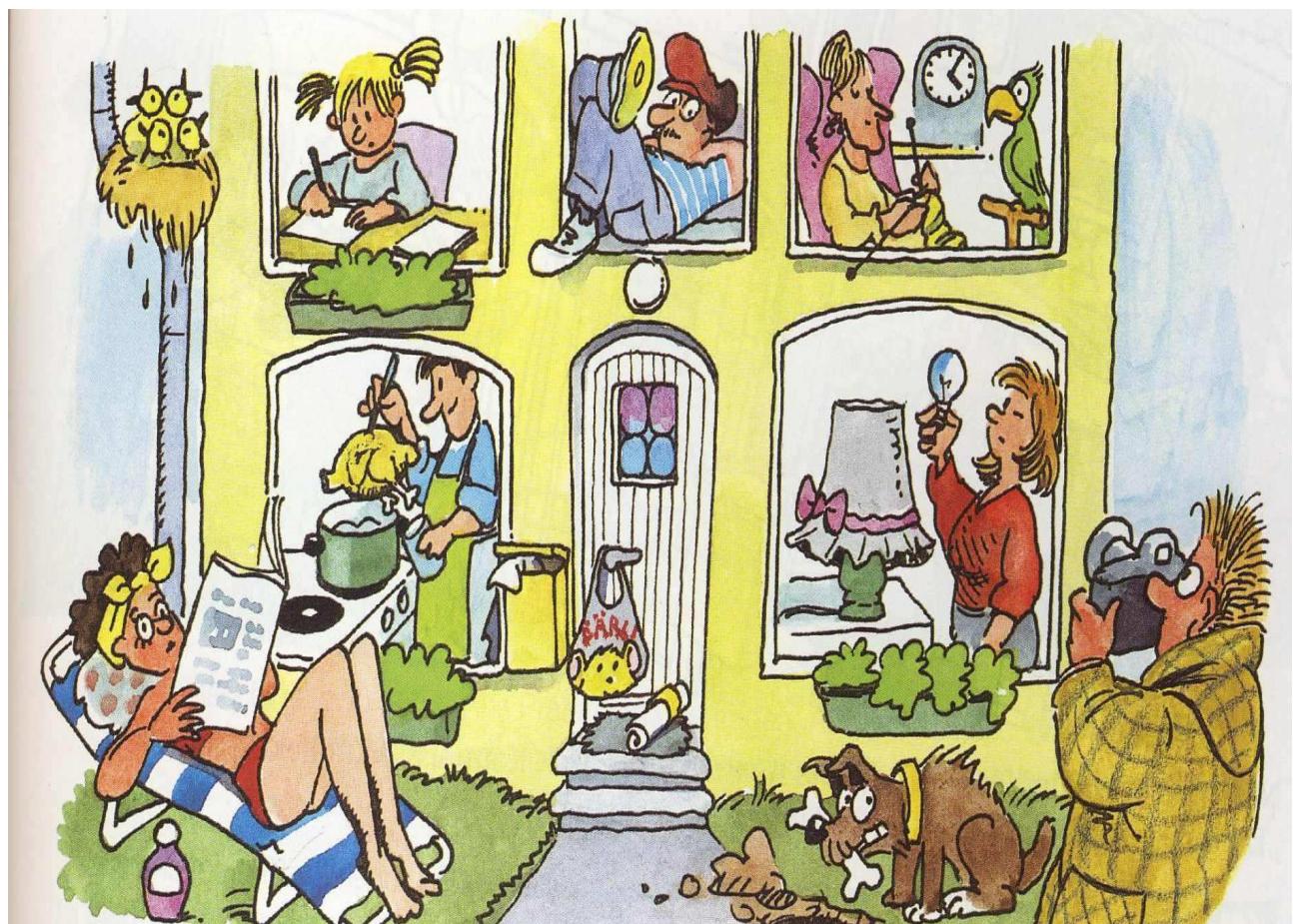
13. Gesundheit (Unser Körper)

Sport und Gymnastik können wirkungsvoller sein als Tabletten.

Krajské kolo Olympiády v nemeckom jazyku 2010/2011

1B

Bild



Autor: Ing. Menzlová Beáta

Recenzent: doc. PhDr. Kozmová Ružena, CSc.

Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2011